

Mitteilungen aus dem Vorstand, 19. Oktober 2009

Mitgliederversammlung vom 30. November 2009

Haupttraktanden der Mitgliederversammlung vom 30. November im Aarbergerhus in Ligerz werden das Tätigkeitsprogramm und das Budget 2010 sowie die Ersatzwahlen für das Präsidium und den Vorstand sein. Der Vorstand hat die Unterlagen verabschiedet. Im zweiten Teil ist unter dem Titel „Gemeinden fit für die Zukunft“ ein anregender Input zum Thema der interkommunalen Zusammenarbeit mit anschliessender Diskussion geplant.

Richtplan Abbau Deponie Transport ADT

Hinter dem trockenen Titel „Abbau Deponie Transport ADT“ verbirgt sich ein interessantes und konflikträchtiges Tätigkeitsfeld der Konferenz ADT: Wo sollen in Zukunft Kies und Lehmgruben, Steinbrüche und Deponien betrieben werden, wie sehen die Transportwege aus? Der Vorstand nahm zur Kenntnis, dass für Anfang 2010 eine Mitwirkung in den Gemeinden zum Richtplan- Entwurf vorgesehen ist. Er stimmte der Ausdehnung der Richtplanung auf das Gebiet der Repla Grenchen-Büren zu und nahm die entsprechenden Kosten ins Budget 2010 auf.

Richtplan Siedlung und Verkehr

Der Kanton Bern hat in seinem Vorprüfungsbericht den Richtplan Siedlung und Verkehr der Agglomeration Biel beurteilt. Er hat einige Punkte identifiziert, welche nachgebessert werden müssen; dazu gehört auch eine Anpassung an die Vorgaben des Kantons zu den Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepten RGSK. Das Leitungsgremium der Konferenz Agglomeration Biel hat beschlossen, den Richtplan bis Anfang 2010 zu bereinigen und anschliessend das Genehmigungsverfahren durchzuführen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der gesamtregionale Richtplan im Entwurf ebenfalls vorliegen. Damit wird es möglich sein, die Schnittstellen zwischen dem Teilen „Agglomeration Biel“ und „übrige Region“ so zu klären, dass die beiden Richtpläne später nahtlos zusammengefügt werden können. In diesem Sinn werden die Erkenntnisse der Vorprüfung zum Teil „Agglomeration“ in die Erarbeitung des übrigen Teils (gesamtregionaler Richtplan) einfließen.

Umsetzung von Agglomerationsprojekten

Das Leitungsgremium der Konferenz Agglomeration Biel konnte befriedigt feststellen, dass die als prioritär eingestuften Massnahmen des Agglomerationsprogramms vollumfänglich umgesetzt werden:

- Die Projektierungsarbeiten am Regiotram und die Planung im Verkehrskorridor rechtes Bielerseeufer schreiten unter der Federführung des Kantons voran.
- Die Gemeinden werden bis Ende November Vorprojekte für Massnahmen aus den Bereichen Langsamverkehr und Strassengestaltung einreichen, welche durch den Bund mitfinanziert werden können.
- Ab 2010 kann das Projekt „Mobilitätsmanagement“ gestartet werden. Beteiligt sind vorerst diejenigen sechs Gemeinden, welche dem Projekt und dessen Finanzierung zugestimmt haben.
- Das Leitungsgremium der Konferenz Agglomeration Biel sowie die direkt beteiligten Gemeinden Biel, Nidau und Ipsach haben beschlossen, eine erste Phase zur Richtplanung der Bieler Bucht in Angriff zu nehmen.

26.10.2009 Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter seeland.biel/bienne